

Bekanntmachung der Bürgergemeinschaft für ein strahlungsarmes Leben

Aktivitäten im Jahr 2011 in der Kurzfassung:

Die BG für ein strahlungsarmes Leben hat in Zusammenarbeit mit der übergeordneten Bürgerinitiative Humaner Mobilfunk, regionalen und überregionalen Gruppen sowie politischen Mandatsträgern folgende Ergebnisse aufzuweisen – ausführliche Berichte auf den angeführten Webseiten:

- Einbringen von Forderungen in das Koalitionsprogramm der BW- Landesregierung vom 28.04.2011 wie die Einführung der Genehmigungspflicht für Mobilfunksender auch unterhalb 10 Meter Höhe, mehr Mitwirkungsrechte von Kommunen und Bevölkerung bei der Standortwahl, Erarbeitung von Konzepten zur Minimierung der Belastung durch elektromagnetische Felder im Dialog mit den Betroffenen und Einsatz für die Absenkung der Grenzwerte für elektromagnetische Strahlung auf Bundesebene – siehe www.gruene-bw.de/fileadmin/gruenebw/dateien/Koalitionsvertrag-web.pdf
- Forderung des Ständigen Ausschusses des Europarates an die europäischen Regierungen, die Strahlenbelastung durch elektromagnetische Felder zu reduzieren, da auch unterhalb der von der ICNIRP festgelegten thermischen Grenzwerte potentielle Gesundheitsgefahren vorhanden sind – Beschluss vom 27.05.2011 – siehe Originaltext unter <http://assembly.coe.int/Mainf.asp?link=/Documents/AdoptedText/ta11/ERES1815.htm>
- Abschluss des Teilprojektes Strahlungsarmer Mobilfunk in dem Projektrahmen „Rendezvous mit der Zukunft – Nachhaltige Entwicklung“ mit Präsentation in Anwesenheit der BW- Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Frau Bauer, am 14. Oktober an der HTWG Konstanz. Dieses Teilprojekt wurde in Personalunion mit der BI von der BG Mitte 2009 angestoßen und ständig begleitet. Die Untersuchungsergebnisse wurden sowohl von Ministerin Bauer als auch von Herrn Prof. Dr. Skupin, Leiter der Fachrichtung Elektrotechnik / Nachrichtentechnik, positiv bewertet und zur Umsetzung empfohlen – siehe <http://www.htwg-konstanz.de/Dokumentation-Hochschultag-Nac.5186.0.html>
Für Litzelstetten ist entscheidend, dass die Reflexion der Ergebnisse auf diesen Ortsteil ergab, dass eine einwandfreie Mobilfunkversorgung von den vorgeschlagenen alternativen Sendestandorten außerhalb der Wohngebiete für die Handynutzer gewährleistet ist und damit die vorgestellten Berechnungen der BG bestätigt wurden. Aussagen der Mobilfunknetzbetreiber wie „funktioniert nur im Reagenzglas“ wurden damit ad absurdum geführt. Bemerkenswert war, dass auch Vertreter der Mobilfunknetzbetreiber anwesend waren.
- Bundesweite Mitarbeit an Grundsätzen für eine innovative zukunftsorientierte Mobilfunkversorgung mit Trennung von Innen- und Außenbereich unter Einbeziehung von optischen und damit sehr strahlungsarmen Systemen.
- Projektausarbeitung an einem Untersuchungsverfahren für eine kostengünstige Übersicht der Strahlungsmesswerte in einem abgegrenzten Gebiet.
- Unterstützung der vernetzten Mobilfunkinitiativen im Bodenseeraum bei messtechnischen und sonstigen Fachfragen (Beratung / Vorträge / Berechnungen).

Weitere Informationen unter der Homepage <http://www.strahlungsarmes-leben.de> oder Anfragen unter bi.humaner_mobilfunk@web.de

Die BG wünscht den Bürgerinnen und Bürgern von Litzelstetten eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr, verbunden mit dem Wunsch, dass die Mobilfunksendeanlagen bald aus den Wohngebieten verlagert werden.

i.A.
Günter Dolak